

IHRE REISE

Rund um Spitzbergen – Im Reich von Eisbär & Eis

<p>Reisetermin</p> <p>07.07.2026 – 16.07.2026</p>	<p>Reisedauer</p> <p>10 Tage</p>	<p>Reederei / Schiff</p> <p>MS Plancius / Oceanwide Expeditions</p>
--	---	--



Vierbettkabine mit Bullauge



Vierbettbelegung



€ 5.450

pro Person


Gemeinschaftsbelegung




€ 5.450

pro Person

Doppelkabine mit Bullauge




Doppelbelegung



€ 7.900

pro Person


Einzelbelegung



€ 13.430

pro Person


Gemeinschaftsbelegung




€ 7.900

pro Person

Doppelkabine mit Fenster




Doppelbelegung



€ 8.550

pro Person


Einzelbelegung



€ 14.535

pro Person

Gemeinschaftsbelegung



€ 8.550

pro Person

Superior Kabine



Doppelbelegung



€ 10.350

pro Person


Einzelbelegung




€ 17.595

pro Person

Doppelkabine Deluxe




Doppelbelegung




Nicht verfügbar

Einzelbelegung



Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



€ 9.200

pro Person

Dreibettkabine mit Bullauge



Dreibettbelegung

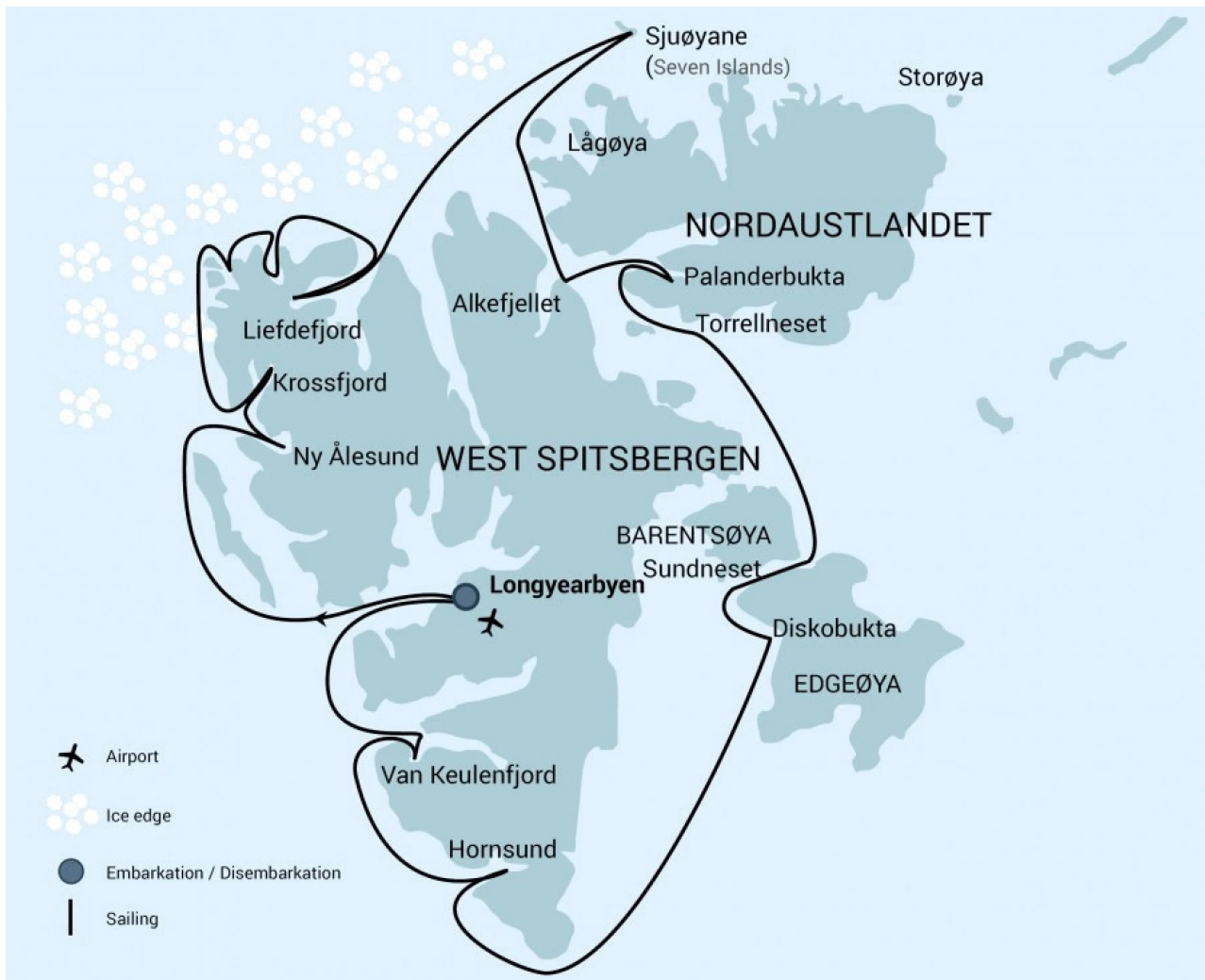


Nicht verfügbar

Gemeinschaftsbelegung



Nicht verfügbar



Tag 1

Sie landen in Longyearbyen, dem Verwaltungszentrum von Spitzbergen, gelegen auf der größte Insel des Svalbard Archipels. Genießen Sie einen Bummel durch die ehemalige Bergbaustadt, dessen Pfarrkirche und das Svalbard Museum faszinierende Attraktionen darstellen. Obwohl die Siedlung sehr dicht bebaut ist sind mehr als hundert Pflanzenarten im Gebiet nachgewiesen. Am frühen Abend fährt das Schiff hinaus in den Isfjord, wo wir unsere ersten Zwergwale sichten könnten.

Krossfjorden und Ny Ålesund

In Richtung Norden an der Westküste entlang fahrend, erreichen wir am Morgen den Krossfjord mit großartigen Ausblicken auf die Gletscherfronten. Am Nachmittag fahren wir nach Ny Ålesund, der nördlichsten Siedlung der Erde. Einst ein Bergarbeiterdorf, das auch die nördlichste Eisenbahn der Welt unterhielt - man kann immer noch ihre Schienen sehen - ist Ny Ålesund heute ein Forschungszentrum. In der Nähe der Siedlung befindet sich ein Brutgebiet für Nonnengänse, Kurzschnabelgänse und Küstenseeschwalben. Wer sich für die Geschichte der Eroberung der Arktis interessiert, sollte den Ankermast der Luftschiffe *Norge* (1926) und *Italia* (1928), benutzt von den Polarforschern Amundsen und Nobile, ansehen.

Der massive Monaco-Gletscher

Je nach Wetterlage fahren wir in den Liefdefjord, landen am Texas Bar und nähern uns der 5 Kilometer langen Front des schroffen Monaco-Gletschers. Die Abbruchkante des Gletschers ist ein präferierter Ort der Nahrungssuche für tausende Dreizehnmöwen, bei Festeis vor der Abbruchkante findet der Eisbär gute Jagdbedingungen. Eine andere Möglichkeit ist die Mündung des Wijdefjorden mit einer Tundra-Landschaft auf beiden Seiten und der Gletscherfront des Nordbreen. Wenn Eisverhältnisse hier früh in der Saison die Einfahrt verhindern, kann eine alternative Route entlang der Westküste von Spitzbergen gefahren werden.

Halt bei den Sieben Inseln

Der nördlichste Punkt Ihrer Reise könnte nördlich von Nordaustlandet, auf Chermisøya und Phippsøya in den Sieben Inseln liegen. Hier erreichen Sie 80° Nord, nur 870 km (540 Meilen) vom geografischen Nordpol entfernt. Da in dieser Region Eisbären leben, kann das Schiff mehrere Stunden lang im Packeis parken, bevor es wieder nach Westen abbiegt. Wenn der Rand des Meereises einige Dutzend Kilometer nördlich der Seven Islands liegt (meist im August), können Sie einen zweiten Tag in diesem Gebiet verbringen. Alternativ (meist im Juli) können Sie sich dem Sorgfjord zuwenden, wo Sie unweit der Gräber von Walfängern aus dem 17. Bei einem Naturspaziergang kann man hier Schneehuhnfamilien begegnen. Auch die gegenüberliegende Seite des Fjords bei Heclahamna ist ein schönes Ausflugsziel.

Höhepunkte der Hinlopen

Heute fahren Sie in die Hinlopenstraße, die Heimat von Bart- und Ringelrobben sowie Eisbären. An der Einfahrt besteht sogar die Möglichkeit, Blauwale zu sichten. Wie beim Liefdefjorden können Sie eine alternative Route nach West-Spitzbergen nehmen, wenn das Eis die Einfahrt in die Hinlopen verhindert. Nachdem Sie mit den Zodiacs zwischen den Eisschollen des Lomfjords hindurchgefahren sind, können Sie die Vogelfelsen des Alkefjellet mit ihren Tausenden von Trottellummen sehen. Auf der Ostseite der Hinlopenstraße können Sie eine Anlandung in Palanderbukta wagen, wo Rentiere, Blässgänse und Walrosse zu sehen sind. Alternativ können Sie in Torrelneset auch die Polarwüste Nordaustlandet besuchen, die direkt neben der drittgrößten Eiskappe der Welt liegt. Hier können Sie bei einer Küstenwanderung über die erhöhten Strände der Gegend Walrosse entdecken.

Storfjordens viele Belohnungen

Geplant ist eine Fahrt durch den Freemansundet, die Meerenge zwischen Barentsøya und Edgeøya, mit einem Halt auf Barentsøya am Sundneset mit der kleinen Würzburgerhytta und Seen mit Wasservögeln. Später am Tag können wir an der Mündung des Tals Skjolddalen auf West-Spitzbergen anlanden, vier Kilometer von einer Elfenbeinmöwenkolonie entfernt. Eine Anlandung in Diskobukta auf Edgeøya, in der Nähe eines Canyons mit einer großen Dreizehnmöwenkolonie, ist ebenfalls eine Option. Andere Anlandungen wie bei Kvalhovden in der Nähe mächtiger Gletscherfronten sind ebenfalls möglich.

Die Insel der spitzen Berge

Wir beginnen den Tag damit, die Seitenfjorde des Hornsund-Gebiets im südlichen Spitzbergen zu erkunden. Besonders auffällig sind die folgenden Turmartigen Massive: Hornsundtind erhebt sich 1.431 Meter und Bautaen sind perfekte Beispiele dafür, warum frühe holländische Entdecker diese Insel Spitzbergen nannten. Dies bedeutet "spitze Berge". Im Hornsund gibt es 14 größere Gletscher sowie Möglichkeiten, Robben, Belugawale und Eisbären zu sehen. Möglicherweise landen wir in Samarivaagen und Birgerbukta, wo sich gute Möglichkeiten für einen langen Spaziergang bieten.

Bell Sunds Flora, Fauna und bewegende Geschichte

Heute befinden Sie sich in Bell Sund, einem der größten Fjordsysteme Svalbards. Die Meeresströmungen machen diese Region etwas wärmer als andere Gebiete der Inselgruppe, was sich in der relativ üppigen Vegetation zeigt. Hier gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, die Geschichte und Tierwelt gleichzeitig zu genießen. Eine Möglichkeit ist Ahlstrandhalvøya, an der Mündung des Van Keulenfjorden, wo sich Beluga Skelette häufen. Diese Überreste der Walschlachtung aus dem 19. Jahrhundert sind eine eindringliche Erinnerung an die Folgen der grassierenden Ausbeutung. Glücklicherweise wurden Belugas nicht vom Aussterben bedroht, so haben Sie gute Chancen, auf eine Gruppe dieser Tiere zu stoßen. Während der Fahrt durch die Seitenfjorde des Bellsund können Sie die Tundra nach grasenden Rentiere oder auch die Felshänge, auf denen die Krabbentaucher brüten absuchen, in der Nähe von Vaarsolbukta.

Tag 2 - 9

Tag 10

Jedes Abenteuer, egal wie groß, muss irgendwann zu Ende gehen. Wir verlassen das Schiff in Longyearbyen, mit im Gepäck die Erinnerungen, die Euch überall dort begleiten, wo sich das nächste Abenteuer befindet.

Im Preis inbegriffen

- Schiffsreise und Übernachtungen an Bord des gebuchten Schiffes gemäß der publizierten Reiseroute.
- Alle Mahlzeiten einschließlich Snacks, Kaffee und Tee während der gesamten Reise an Bord des Schiffes.
- Alle Landausflüge und Aktivitäten während der gesamten Reise inkl. Zodiac-Exkursionen.
- Fachkundige Vorträge und Führung eines internationalen Expeditionsteams an Bord und an Land.
- Kostenlose Nutzung von Gummistiefel und Schneeschuhen.
- Hin- und Retour Sammeltransfers und Gepäckabfertigung zwischen Flughafen, Hotels und Schiffen (gilt nur für Gruppenflüge von und nach Longyearbyen).
- Alle sonstigen Steuern und Hafengebühren rundum das Schiffsprogramm.
- AECO Gebühren und staatlichen Steuern.
- Umfangreiche Reiseunterlagen (Boarding Pass, Reiseinformationen).

Nicht im Preis inbegriffen

- Flüge, egal ob Linien- oder Charterflüge.
- Landarrangements vor und nach der Schiffsreise (z.B. Hotelübernachtungen an Land).
- Pass- und Visakosten.
- Reiseversicherungen
- Ein- und Abreisesteuern.
- Mahlzeiten an Land.
- Reisegepäck, Annullierung und persönliche Versicherung (wird dringend empfohlen).
- Übergepäckgebühren und alle Serviceleistungen an Bord wie Wäscherei, Bar, Getränkekosten und Telekommunikationskosten.
- Trinkgeld am Ende der Reisen für das Service-Personal an Bord (Richtlinien auf Anfrage).
- persönliche Ausgaben (Einkäufe, optionale Ausflüge)
- sonstige im Programm nicht genannte Leistungen

Hinweise

Zweisprachige Reise (Englisch/Deutsch)

Auf zweisprachigen Reisen ist Englisch die Hauptsprache auf den Schiffen, allerdings sind auch mehrere deutschsprachige Expedition Guides an Bord, die als Hauptansprechpartner für die deutschsprachigen Gäste fungieren.

Sicherheitsunterweisungen, Ankündigungen, wichtige Bord-Durchsagen, tägliche Briefings und Zusammenfassungen werden auf Englisch und Deutsch angeboten.

Vorträge in verschiedenen Sprachen können inhaltlich variieren. Es findet keine Simultanübersetzung der Vorträge statt, aber am Ende eines Vortrags kann eine Zusammenfassung in der zweiten Sprache gegeben werden. Die Führung während der Landaktivitäten hängt von der Gruppe ab, die jeder Passagier entsprechend seiner körperlichen Fähigkeiten wählt. In der Arktis streben wir eine Aufteilung in drei Wandergruppen an: eine anspruchsvolle Wandergruppe, eine Gruppe mit mittlerem Tempo und mehr Zeit für Fotografie und eine gemächliche Gruppe. Es steht nicht unbedingt für jede Gruppe ein deutschsprachiger Guide zur Verfügung. Auch während der Zodiac-Fahrten ist der Fahrer/Guide jedes Bootes nicht unbedingt zweisprachig.

Ihr Schiff

Ihr Schiff ist die "MS Plancius". Ausführlich stellen wir Ihnen dieses Schiff auf unseren Schiffseiten vor. [Ausführliche Informationen zu diesem Schiff.](#)

Passagiere
116

Bordsprachen


Eisklasse
1D

